

Einrichtung eines Blau-Museums / laufender jährlicher Zuschuss

...

Warum Schwetzingen ein Blau-Museum benötige, erschließt sich unserer Fraktion nicht wirklich. Es geht darum, dass ein noch recht junger Verein Blau e.V. gern ein städtisches Haus beziehen möchte, um dort ein Museum zur Farbe Blau einzurichten. Im Verwaltungsausschuss und in Vorgesprächen wurde das Rohkonzept für die Nutzung und der beabsichtigte Umbau des Gebäudes Hebelstr. 2 erläutert. Die Stadt schlägt in unserer Vorlage vor, das Gebäude kostenfrei auf unbegrenzte Zeit zu überlassen und einen jährlichen Vereins - Zuschuss von 12.000 € analog zu anderen Kunstvereinen zu gewähren.

Die SPD-Fraktion sieht sehr wohl die Chance, dass ein Blau-Museum die Schwetzingener Kulturszene bereichern könnte, doch bei den uns vorliegenden Planungen gibt es doch einige ungeklärte Fragen:

So ist uns bisher nicht klar, wie die geplanten baulichen Veränderungen finanziert werden oder nach welchem Zeitraum das Museum für die Öffentlichkeit zur Verfügung stehen wird. Auch die Farbgestaltung des Gebäudes wirft Fragen auf. Fest steht, dass seitens der Stadt keine weitere Unterstützung erfolgen wird, außer dem genannten Vereins-Zuschuss. Zusammengefasst:

Es bestehen Zweifel an den Erfolgsaussichten zur Realisierung des Museums, wir lassen uns aber gern eines Besseren belehren.

Um dem Verein Blau e.V. eine Chance zu geben sind wir nicht grundsätzlich gegen dessen Engagement, möchten jedoch Punkt 1 des Verwaltungsvorschlags etwas abändern.

Er sollte an Stelle von „überlässt...“ lauten:

Statt „1. Die Stadt vermietet zunächst für 5 Jahre dem Verein...“

Das Wort überlassen impliziert eine Schenkung, die hier nicht vorgesehen ist. Nach 5 Jahren könnte der Vertrag, nach erfolgreicher Einrichtung des Museums, dann in einen Dauer-Mietvertrag umgewandelt werden. Für den Verein wäre es ein Ansporn, das vorgetragene Konzept auch zügig voranzubringen. Mit der zunächst begrenzten Mietzeit würden wir uns analog verhalten wie bei der Neugründung des „Theaters am Puls“; auch dort wurde der erste Mietvertrag zunächst für 5 Jahre abgeschlossen und nach erfolgreicher Etablierung dann verlängert. Heute ist diese Einrichtung durch das Engagement vieler Mitglieder ein Erfolg.